

# Von Pflegezustand bis Umweltverhalten

Für das Gedeihen der Pflanzen ist er unersetzlich – bei der Prämierung der Kleingartenanlagen kam er jedoch äußerst ungelegen: Anhaltender Regen setzte gestern den Juroren zu, die vier Mannheimer Kleingartenanlagen besichtigten und bewerteten.

„Bei dieser Begehung geht es nicht nur um den Preis, sondern vor allem darum, die Kontakte zu den Vereinen zu pflegen und uns nach eventuellen Problemen zu erkundigen“, erklärte Markus Roeingh, Fachbereichsleiter für Grünflächen und Umwelt, gleich am Anfang der Rundfahrt. Jedes Jahr statten die Juroren – Gemeinderäte, Vertreter der Stadtverwaltung und Abgesandte der Kleingartenverbände der Metropolregion – einer Handvoll Kleingartenvereine einen Besuch ab. Anschließend bewerten sie anhand von sechs Kriterien wie etwa „Pflegezustand“ und „Umweltverhalten“ sowohl den Verein als Ganzes als auch das, was sie von den Einzelgärten mitnehmen.

Den Anfang machte die Kleingartenanlage Sellweiden, deren Besonderheit die 300 Kirschbäume sind, die die Wege zwischen den Parzellen säumen. Vorsitzende Gisela Mappes beklagt jedoch, dass der Verein nur



Die Juroren, darunter Bürgermeisterin Felicitas Kubala (5. v. l.), lassen sich von Kristina Zielke (4. v. l.) die Anlage „Friesenheimer Insel“ zeigen.

BILD: OTZ

noch wenige Feste feiern könne, weil sich dafür immer weniger Kleingärtner als Helfer engagieren würden. Schwierig sei außerdem, ausländischen Pächtern zu vermitteln, dass die Gärten nicht ausschließlich für Gemüseanbau genutzt werden dürfen. Üblich ist: Rasen, Nutz- und Zierpflanzen in gleichen Teilen.

Weiter ging es in der Kleingartenanlage Mannheim-Ost, die der Vorsitzende Wolfgang Wittich präsentierte. Inzwischen regnete es in Strömen, so dass Bürgermeister Christian Specht und die anderen Besucher die Begehung mit Regenjacken und

Schirmen bestreiten mussten. Schüttich nahm es jedoch mit Humor: „Auch Kleingärtner müssen ja immer wieder im Regen arbeiten“, scherzte der Vorsitzende. Thema in seinem Verein ist vor allem die schwierige Zufahrt zu den Gärten, wenn in der benachbarten SAP-Arena ein Event stattfindet.

Einen traurigen Beigeschmack hatte die nächste Station: Einige Pflanzen auf dem Gelände des Kleingärtnervereins Süd sind braun und vertrocknet. Durch das Hochwasser gab der gesättigte Boden Druckwasser ab, das vielerorts Gewächse er-

## Kleingartenwettbewerb 2013

- Den ersten Platz erreichte mit 463 Punkten der Verein **Gartenfreunde Mannheim-Ost**. Er erhält deshalb 331 Euro Preisgeld.
- Den zweiten Platz machte der **Kleingartenverein Friesenheimer Insel** mit 407 Punkten und 291 Euro.
- Den dritten Platz teilen sich die **Kleingarten-Daueranlage Sellweiden** und der **Kleingärtnerverein Mannheim-Süd** mit 404 Punkten, die je 288 Euro entsprechen. otz

tränkte, erklärte Vorsitzender Peter Mand (wir berichteten). Den Abschluss machte Kristina Zielke, Vorsitzende des Vereins auf der Friesenheimer Insel, die sich eine bessere Instandhaltung der öffentlichen Straße wünscht, die durch ihre Anlage verläuft.

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse durch Bürgermeisterin Felicitas Kubala, die ihren Kollegen Specht abgelöst hatte, durften sich schließlich die Gartenfreunde Mannheim Ost über die Auszeichnung der schönsten Kleingartenanlage freuen. otz